

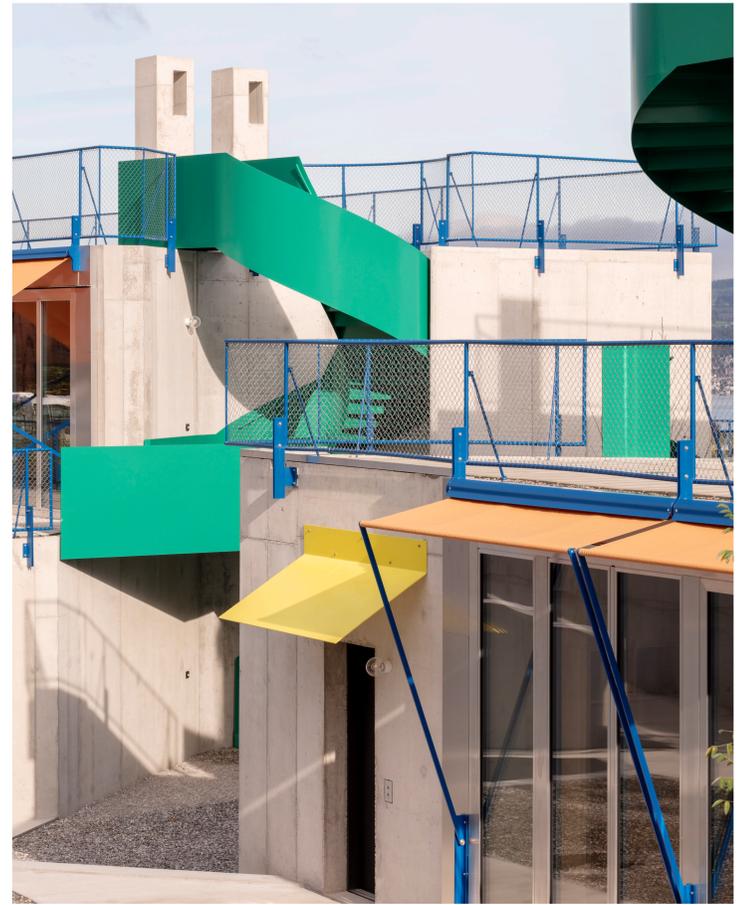
# Wohnsiedlung Rötiboden Wädenswil, 2023

Buchner Bründler Architekten

Ort  
Wädenswil, Schweiz  
Typus  
Neubau  
Projektierung  
2016 - 2020  
Realisierung  
2021 - 2023  
Auftraggeber  
BB Bauten AG, Basel  
Projektinspiration  
Ruth Jahnik-Sidler  
Architektur  
Buchner Bründler Architekten, Basel  
Partner  
Daniel Buchner, Andreas Bründler  
Associate  
Nick Waldmeier  
Projektierung Projektierung  
Projektierung Realisierung  
Mitarbeiter  
Bianca Kümmer, Rebecca Bore, Andica Widmer, Fabienne Saladin, Sharif Hasrat, Charlotte Schwartz, Alexandra Galer, Jérémie Lysek, Jon Garbitzu, Estada, Estelle Ayes, Daniel Eberthäuser, Georgia Papathanasiou  
Bauleitung  
Plus Vollenweider  
Fotografie  
Paola Corsini



Modellfoto



Der Rötiboden liegt oberhalb des historischen Zentrums von Wädenswil und wurde primär landschaftlich genutzt. In den letzten Jahren erfolgte eine bauliche Verdichtung, die den Rötiboden zu einem Wohnquartier anwachsen liess.

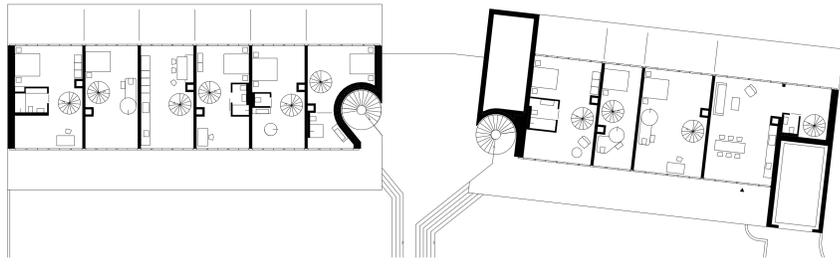
Auf einer länglichen Freifläche an der Hangkante soll eine Wohnsiedlung entstehen. Der Ursprung und die Vision dazu liegen bei der Grundstückbesitzerin und ihrem Wunsch einen lebendigen und qualitativ hochwertigen Ort zu schaffen. Ein Ort, der durch eine schöne Architektur «beseitigt» wird, ein Ort der von seiner ausserordentlichen Lage mit Fernsicht profitieren darf und der gleichzeitig die Vorzüge des Zusammenlebens unterstützt und fördert.

Zwei zueinander leicht abgedrehte Reihenhäuser entlang des Höhenverlaufs lassen einen grosszügigen Zwischenraum entstehen, der das gemeinschaftlich genutzte Zentrum der Anlage bildet. Eine Stützmauer fasst den von der Strasse leicht abgesetzten Vorräum zu einem länglichen, mit Bäumen bepflanzten Platz. Entstanden ist ein ebener, von der Strasse geschützter und im hangseitigen Süden gelegener Gemeinschaftsraum.

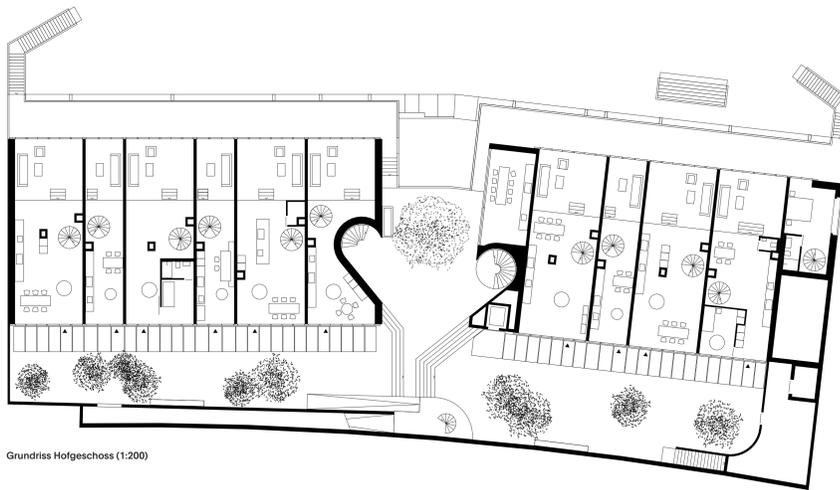
Mit einem Gemeinschaftsraum, einem Brunnen und zwei markanten Wendeltreppen, welche sämtliche Niveaus von der Einzelhalle über den Hofraum, bis hin zu den Dachterrassen miteinander verbinden, trägt dieser mittig gelegene Treffpunkt zu einem lebendigen Austausch zwischen den Bewohnenden bei. Auch die nordseitigen Laubengänge, angrenzend an eine Obstbaumreihe, werden gemeinschaftlich genutzt. Das Gartengeschoss ist über zwei seitlich angeordnete, grosszügige Treppenanlagen wieder mit den darüber liegenden Terrassen verbunden. Über alle Ebenen werden sowohl Orte für Begegnungen als auch Orte des Rückzuges geschaffen.

Die beiden Häuser bestehen aus elf Wohneinheiten unterschiedlicher Grösse. Sie können als Familien- und Altseniorhäuser genutzt werden und führen so zu einer vielseitigen Durchmischung der Bewohnenden. Jede Einheit ist zweiseitig und über drei Geschosse organisiert. Im Gartengeschoss öffnen sich die Innenräume über einen Laubengang zur Wiese. Das Hofgeschoss orientiert sich einseitig zum gemeinschaftlichen Innenhof und andererseits, durch eine Stufung in der Geschosshöhe, mit einer Raumhöhe von 3.75m zum See. Im Attikageschoss, mit Blick in die Ferne, werden die einzelnen Wohneinheiten über die südlich gelegene Terrasse verbunden, während die Terrassen auf der Nordseite der privaten Nutzung dienen. Durch Geschossversätze verzahnen sich die einzelnen Einheiten, die Verschiebungen ermöglichen unterschiedliche Raumproportionen.

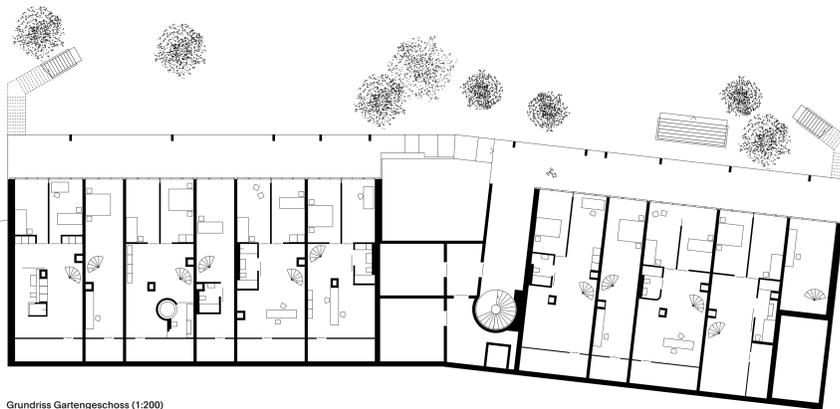
Die aus Ort beton gegossene Grundstruktur ist in Schottenbauweise konstruiert und ermöglicht flexible Grundrisse. Die tiefen Räume erlauben den Rückzug in das Innere der Wohnung. Durch grosse Geschosshöhen sind diese lichtdurchflutet und lassen einen Werkraumcharakter entstehen, mineralische Oberflächen prägen die Raumstimmung. Farblich abgesetzte Module für Küche, Bad und Treppen stehen frei im Raum und bilden einen starken Kontrast zur zurückhaltenden Grundkonstitution der Räume. Verglaste Fenster in rohem Aluminium und Holz ermöglichen ein grosszügiges Öffnen der Räume zu den verschiedenen Aussenfächern. Fallarmmarkisen und die farbigen Spindeltreppen erweitern die schlichte Grundvolumetrie und erzeugen eine belebte Silhouette.



Grundriss Attikageschoss (1:200)



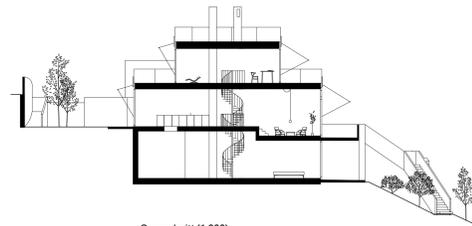
Grundriss Hofgeschoss (1:200)



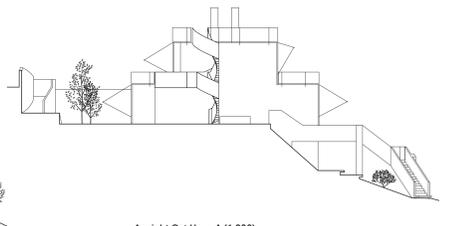
Grundriss Gartengeschoss (1:200)



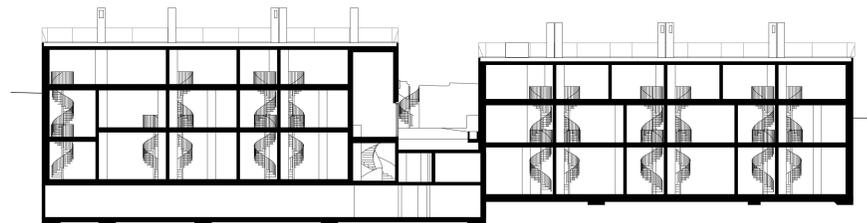
Schwarzplan (1:2000)



Querschnitt (1:200)



Ansicht Ost Haus A (1:200)



Längsschnitt (1:200)

